



unverfähetz undt geschicktem Tölicher Hoffen Grotz alle  
hinfür die verdienste Grotzschickter undt deren grotzschickter  
aber nicht desto mindere, was die inffliche also grotzschickter  
hinfür alle Tumbtagt Flouderige aufzwing, damit solches in dem  
sequelam vorzogt, wofür, geboten undt protestiret seibz.

2. Thonden hinfür nebens andern was allen Ständen abysantent  
was es die Notwendt vorkommen undt Grotzschickter  
weiter bezogen werden kon: Allzeit abysantent  
Commissarien selbst hundertfünfft antwort des undt alles,  
undt die wofürschickter was es zu grotzschickter von C Landt,  
gust abysantent am verffentlichst angestofen sein müßte  
is hinfürschickter, damit Grotzschickter alle die homagium des  
factis conventis demore ofen forsetzen, wofür die son Landt  
zum besten verffichtet werden.

3. Die Gravamina delangend, ist das was die son zu ofen  
kommen, was die Grotzschickter mit zu ziffnung des  
Regenten undt des son Landts die solch forzogt,  
thunndt hinfürschickter zusammen, die inffliche zu angestofen  
grotzschickter, undt allda die allgemeine undt in voriges zeit  
abergabens undt offensende gravamina theil wofürschickter  
theil auch an die König Allzeit wofürschickter haben sollyt  
die soll es billig loben sein der Thonden Landt haben sich  
hinfür abysantent, wofürschickter abysantent des gravaminum mit  
der andern abysantent, das grotzschickter Landt zu einigert,  
dieses was mit alle nicht freide undt einigkeit in die son  
hinfürschickter, das Thonden grotzschickter, undt die gravamina  
was Landt hinfürschickter privilegier undt reversales abysantent



Das Allgemeyne Landrecht gebohren hant nicht all  
 hinfail diesen Landt so langson dan bei dan anfang  
 solten püncklich, so ob durg die feiliger Justitiam undt  
 hies der Justis Obrigkeit nicht gebohren undt gedemoffet  
 launde, vor so fande sich zu erfinden, pflagen undt damit  
 die Landt drogluften, Chalseldstater, bei auch das  
 hinfail, so durg die durgzöge Landt glindredung an  
 von goryzen goryff, abgofalter, all Tuben sich hinfail  
 abgofalter, neben den andren & & zu horyloigen,  
 bei ein Defension horych diesen Landt zum bester altem  
 gebauung nach horyrichtes, hant in diesen inthofender Landt,  
 tages angepelles horyder möge.

6. Solten hory abgofalter fleißig ansetztes, damit in con-  
 tribuendo ein hory pfindt nicht gefalter horyden, weil  
 in Danbländischen auch in moises Natanziger Craißt  
 ein Tobe bei Tifer außzuheymig, hant auch hant  
 all in Obroland, damit bei von horyson for horychtes  
 in contribuendo mögen gorygort sey, undt weil durselbst  
 auch die wälder hant Teyzinger, iziger Zeit mehr als die  
 horybafon Tüben tragen, damit nach Töbenzell oben  
 so weil von den wäldern, all hory der horybafon Tüben  
 möge contribuirt horyden, im horyigen fall wöllet  
 bei von horyson wäldern auch nicht gort.

7. Thant dan auch mit woyd flöbung des Teyzob des Landt,  
 a vor ein zimlichot außgort, wirdt, von hory zu hory  
 wothwendiger, daz fast hory Landt durselbst Zeit Teyz  
 ungenoly wirdt, all sollet die Teyz abgofalter ansetztes



Das sei der Landes müße das eine ansehnliche Stauffe  
daran A Constituiert hndt dem besessenen Staill die  
Jocher dabon hndt den fisco die andere Jocher zu kommen  
müße auch damit diese Juchter besessenen verfassung alle  
dem Landes Landrecht müße und befollet werden.

10. Inmang auch ein großer besessener Leuten Lebenszeit  
hndt hntes dardurchung des Landmanns von dem Landes  
Landrecht, wie sie immer rascher Leben mit jenen Arbeit  
hndt besessenen Lebenszeit genommen, daso das Land  
in unerschlicher Noth und Gefahr müße, hndt mir an müß  
Lifor güter Ordnung und gewöhnlichen einsehen des Ober  
keit der manuell ist als werden die Jocher abgefahten  
mit fleiß aufhalten, hntes gewöhnliche Verkauf zu halten  
hntes sich eines güter Ordnung und anders des besessenen  
einigen.

11. Will auch ein sich vor dem A Jm Land leider in dem Jocher  
die von dale offmal besessenen werden, damit auch  
ein gewöhnliche einsehen, gesessenen, desfalls Ordnung gemacht  
hndt in die Jocher besessenen werden, müße damit die  
Lifordell hntes einmunde besessenen die Jocher hndt  
als dem A die besessenen die Jocher zu offmal  
mit einem von dale müße besessenen werden.

12. Es bitten hndt gewöhnlich auch nicht die Landtassen das  
die vacante Stellen in Ober Regiments hndt unter  
des Landtassen gewöhnlich müße besetzt werden.

13. Das der Landtassen mit dem besessenen Landtassen  
Jocher besessenen nicht als zwei besessenen anstos hndt einmunde

14. Solches Zeit absolvirt werden möge.  
 Damit auch die abwesenden fleißig aufhalten, das in  
 ganzem Landt in den Curien fleißig unter suchung  
 getroffen möge, weil die Contributiones, so bey den  
 Landtagen einfölliglich geschehen auß dem Landt  
 die meisten, das Jhrige unterwiltet, damit also fast  
 schlechtes geschehet, die Kosten der Jhr Zahlung Com  
 pellirt, jedoch das die Jhrigen, so durch die Absicht  
 der Rollen spoliert sind, abwesend excipiant werden  
 mögen.

15. Weil man auch von vielen Leuten dieses Jhrs  
 so viel das Jahr 1440. Jhrs in Zürich,  
 bündiger anwesenden, dieses aber noch nicht effectu  
 ret worden, und es bloß bey der execution verbleibet  
 Jnterin aber toll exorbitantem summa. Vey,  
 da man in der Zeit Joasim von Zürich sich bey  
 Jhrigen, beclaget in dem allerbey dem Landt  
 der Landtracht auch Jhrigen die Soldat Sigmundt  
 Bivodig, untereinander litigirt, Jhr Disputat,  
 i. Jhr 8. Moxor, hundertes Jhrs, abgesetzt,  
 und benommen, und beider Jhr executoria Mandata  
 auß gegeben worden, als bittet Jhr Disputat  
 und die Jnteressenten, Jhrigen, damit solche Landt  
 Jhrigen, so cadivum, hundertlich gemacht, hinfüg  
 nicht mehr gestattet, und die hollständig solches  
 mehr auf die execution und nichtigkeit werden  
 Jhrs 1440. Jhren sub pena auff das also sein

aus dem Landesgesetz durch eine unverzügliche Zeit das  
die Landt gewonnen, werden möge. In gleichem Billig  
auf die Befehle des 417. Jahres in Österreichischer, damit  
gleichfalls die selben auch durch diese Zeit des Jahres  
eine Zeitigkeit möge gemacht werden.

16. Alle die welche vom adeln Landt Landtsaffray Ihre Besten die  
Landt Leaven, die Leaven durch die Thron Landtsaffray nach  
Danzig Landt andrer von Jülicher pfaffray Landt aber selbst  
die Leaven in Königlichem theil verordnet, auch gar genom  
men werden, die auch alle Salz Landt andrer Leaven die  
die von Danzig Landt Thron Landt beuigen Contra ex  
pressa pacto gesammelt werden, damit die Leaven die  
billigheit, weil in dem pacto die navigation in Landt  
eine jeder, in sondern aber dass von adeln Landt  
profes, möge durchschickte Landt Landt abgefallen, die  
exorbitantien bey dem Thron Königlichem Commissarien  
aufgehoben.

17. Willen wir auch verfahren, das in dem von Toloy die  
beide neuen Reichsteil in Constitution de precio  
rerum so wohl auch von allenthalben, in dem Landt  
die gehalten solle, gemacht, welche wir für ein nützliches  
Landt guttes Landt die sich verhalten, das sollen unsere  
Abgesandten aufhalten, welche Constitution in diesem Landt,  
diesem angenommen, publicirt Landt gehalten werden.

18. Es haben sich auch die Adelichen vom adeln Landt Landt  
die Landt angenommen Landt Landt verboten, dass diese Landt  
des selben Reichsteil die die in pacto Landt die solicitation



19.

weill aber zeugs food mit alle selbten als dyfants  
hindere vorficht werden, werden der selbten  
notwendig alda einzubringen, wie folgt.  
Der dritte Fundes in der proposition der Civitatis  
professio betet Fundes ist bey hiesiger zu beclagen, das  
das Coblenz christliche Regiment der Coblenzer  
Eren Hohen ganz und gar unterworffen ist, Jhesu König:  
daselbstes Form zu dinsten hochgebend ist, Jhesu König:  
Macht aber Jhesu König gebenedeit Königt wolt zum  
Theil in diese Provinzen Form für einzuhalten, und  
zu dinsten hochgebend, beclaget dem ganzen Landt an 3  
allenthalben wolt für künftigen hochgebend, so hiesiger ab,  
gesanten der notwendig auch an die hiesigen, wolt für  
hiesiger hochgebend, wolt, als sollen der hiesiger  
hiesiger abgeant, wolt ein hoch, wolt die  
Jhesu Königliche Commission autor der, und  
hiesiger für sich bitten, damit wir das mit Wilt für,  
plätzen und einzuhalten Form gebend Königt wolt  
mögen hochgebend werden, weill aber das diese  
Landt wolt hiesiger wolt, hochgebend Landt den  
partis Jhesu onera hiesiger, Jhesu König, das auch Jhesu  
Königt Macht hiesiger allenthalben Königt  
Jhesu Königliche Königt hiesiger hiesiger hiesiger  
affeciviert.

20.

Dieses selbten soll hiesiger wolt den dinsten Jhesu  
abgeant, Jhesu König, damit in Landt hiesiger der hiesiger  
allenthalben allenthalben wolt hiesiger, auch hiesiger  
dinsten hiesiger hiesiger hiesiger, den hiesiger hiesiger  
der Jhesu Königt admonition wolt hiesiger hiesiger

Handwritten text, possibly a signature or name, written upside down.

TS

Handwritten text, possibly a signature or name, written upside down.

TS

Handwritten text, possibly a signature or name, written upside down.

TS

Main body of handwritten text, written upside down, containing several lines of cursive script.